

# CDU Borchten läutet den Wahlkampf ein

Politischer Aschermittwoch in Dörenhagen: Union möchte kooperativen Bürgermeister etablieren – Gastredner Martin Hornberger

**Dörenhagen (WV).** Während des traditionellen politischen Aschermittwochs des CDU Gemeindeverbands Borchten hat die CDU das Wahlkampfziel Nummer Eins ausgegeben, einen kooperativen Bürgermeister als Leiter der Verwaltung in Borchten zu etablieren. Dieses Ziel sei nur gemeinsam, parteiübergreifend und durch die Wahl des unabhängigen Kandidaten zu erreichen. Deshalb hat sich der Vorstand der CDU dazu entschieden, Uwe Gockel als unabhängigen Bewerber für das Bürgermeisteramt zu unterstützen, sagte der Vorsitzende der CDU Borchten, Bernd Langer.

Zum politischen Aschermittwoch – der bereits zum 16. Mal in Dörenhagen stattfand – kamen mehr als 70 politisch interessierte Bürger in das Gasthaus Werny. Unter dem Thema „Erfolg ist kein Glück“ referierte der Geschäftsführer des SC Paderborn 07, Mar-

tin Hornberger, über Erfolge und Misserfolge des Bundesligisten und über Strategien und Zielvorgaben, die es braucht, um nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich, gesellschaftlich und vor allem auch politisch bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

**„Nur wer mutig und offensiv agiert, kann langfristig erfolgreich sein.“**

Martin Hornberger

Eines spürten die Besucher des politischen Aschermittwochs: der Wahlkampf der CDU in Borchten hat begonnen. „Borchten kann mehr“ lautet das Motto zur Kommunalwahl 2020. „Mit Blick auf die Finanzlage und auf eine drohende Haushaltssicherung liegt Borchten zurzeit auf dem vorletz-

ten Platz aller Gemeinden im Kreis Paderborn“, sagte Bernd Langer zu Beginn der Veranstaltung. Dies sei nicht länger hinnehmbar. „Daher braucht es wieder ein sachlich fachliches Miteinander im Rat sowie einen respektvollen Umgang und einen ehrlichen Dialog aller Parteien untereinander. Aus diesem Grund unterstützen wir mit Uwe Gockel einen unabhängigen Kandidaten, der aufgrund seiner wertorientierten Politik und seiner Erfahrungen im Personal- und Verwaltungsbereich parteiübergreifend für alle Borchener Bürger wählbar ist“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Hansjörg Frewer.

Neben den lokalpolitischen Themen stand auch das Thema „Erfolg ist kein Glück“ im Mittelpunkt. Dazu hatte SCP-Geschäftsführer Martin Hornberger eine Menge zu sagen. Aus seinen Erfahrungen der vergangenen Jahre,

geprägt von Erfolgen und Misserfolgen des Fußballbundesligisten, sagte Hornberger tief überzeugt: „Es braucht eine klare Philosophie, klar formulierte Ziele und gute Strukturen. Nur wer mutig und offensiv agiert, kann langfristig erfolgreich sein.“ Dazu müssten alle Themenfelder eines Unternehmens oder einer Partei in den Blick genommen werden, wie zum Beispiel strukturelle, personale und wirtschaftliche Weichenstellungen, die Kommunikation oder auch die notwendige Digitalisierung, die bereits jetzt die gesamte Gesellschaft umfasst. „Erfolg ist kein Glück, diese Philosophie gilt nicht nur für den SCP, sondern auch für die Politik und für die CDU Borchten“, sagte Hornberger und ermutigte die Freunde der CDU ihren eingeschlagenen Weg und ihre für den Wahlkampf gesteckten Ziele „mutig und offensiv“ zu verfolgen.



Politischer Aschermittwoch in Dörenhagen (von links): Ulrich Hading (Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Alfen), Christoph Noe (Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Dörenhagen), Martin Hornberger (Geschäftsführer des SC Paderborn), Hansjörg Frewer (Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat) und Bernd Langer (Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Borchten). Foto: Kleibo